



Im Geiste Ernst Thälmanns hohe Studienleistungen für die allseitige Stärkung der DDR



In einer eindrucksvollen, vom Geist des VIII. Parteitages der SED und der 10. Tagung des Zentralrates der FDJ erfüllten kämpferischen Atmosphäre, fand am Sonnabend, dem 23. Februar 1974, die IX. Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ, TU Dresden, statt.

Als Gäste nahmen an der Tagung unter anderem teil: Genosse Dr. Meißner, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, TU Dresden; Genosse Professor Liebscher, Mitglied der SED-Bezirksleitung, Rektor der TU Dresden; Genosse Pätzold, Mitarbeiter des ZK der SED; und Delegationen des Zentralrates der FDJ und der FDJ-Bezirksleitung Dresden.

Mit besonderer Herzlichkeit begrüßten die Delegierten eine Komsomoldelegation aus der Partnerhochschule „Bontsch Brujwitsch“, Leningrad.

Auf dem im Rechenschaftsbericht enthaltenen konstruktiven Hinweisen aufbauend, berieten die Delegierten die im 25. Jahr der DDR vor der FDJ-Kreisorganisation stehenden großen Aufgaben.

Höhepunkte der Konferenz waren das Auftreten der chilenischen Singegruppe, die von den Delegierten durchgeführten Solidaritätsaktionen und die Auszeichnung hervorragender Kollektive und FDJler.

Die Konferenz dankte der FDJ-Kreisleitung und ihrem Sekretariat für die geleistete Arbeit. Abschließend bestätigten die Teilnehmer das Referat und wählten die neuen Leitungen.



Genosse Dr. Jürgen Seeger,
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung TU Dresden



Genosse Frank Riechert,
2. Sekretär
der FDJ-Kreisleitung



Genossin Dr. Gabriele Fink,
Sekretär für Wissenschaft



Genosse
Dr. Erwin Meckelburg,
Sekretär für Agitation
und Propaganda



Genossin
Barbara Weißbarth,
Sekretär für Kultur,
Sport und Touristik



Von ihr vorgeschlagen, von ihr geformt, von ihr beschlossen

Siegfried Rohleder, FDJ-GO-Sekretär,
Sektion Berufspädagogik

Eng verbunden mit der Vorbereitung und Durchführung der X. Weltfestspiele war die Diskussion zum Entwurf des neuen Jugendgesetzes. Einerseits war der Entwurf für uns ein wichtiges Reisegespäck, denn er bildete einen festen Boden bei allen Diskussionen mit Jugendlichen aus dem kapitalistischen Ausland. Andererseits waren die X. Weltfestspiele selbst ein Stück Jugendgesetz, denn sie halfen, die revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse und die Errungenschaften des Sozialismus zu schenken und zu verteidigen, sich für Frieden und Völkerfreundschaft einzusetzen und ant imperialistische Solidarität zu üben.

In über 50 Stellungnahmen, Ergänzungs- und Änderungsvorschlägen durch die FDJ-Gruppen, in einer Stellungnahme unserer FDJ-Grundorganisation „Conrad Blenke“ an das ZK der SED und auf der IX. Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ-Kreisorganisation kam einbellig zum Ausdruck, daß das neue Jugendgesetz erneut Beweis dafür ist, welche großes Vertrauen Partei und Regierung der Jugend entgegenbringen. Dieses Vertrauen rechtfertigen heißt für jeden FDJ-Studenten im Jahr des 25. Geburtstages unserer Republik, in erster Linie durch hohe

Studienleistungen und konkrete Beiträge zur „FDJ-Initiative DDR 25“ der ... hohen gesellschaftlichen Anerkennung ... und persönlichen Verpflichtung gegenüber der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Staat“ zu entsprechen. Dieser durch das Jugendgesetz übertragenen höheren Verantwortung, in Einheit mit dem Beschluß der 10. Tagung des Zentralrates der FDJ und der Entschließung der IX. Kreisdelegiertenkonferenz, wollen auch die FDJ-Studenten der Sektion Berufspädagogik gerecht werden. Einige wichtige Aufgaben, die in Überarbeitung des Kampfprogrammes der FDJ-Grundorganisation, um ein Ehrenbanner des FDJ-Zentralrates zusätzlich übernommen und bereits durchgesetzt werden, sind:

- Neukonzipierung der Führungsdokumente zum Studentenweltfest unter besonderer Beachtung der Studienleistungen und des Selbststudiums (Öffentlichkeit, Vergleichbarkeit, Auswertbarkeit u. a.);
- Übernahme des Jugendobjektes „Geschichte und Nutzung der Internationalen Mahn- und Gedenkstätte der TU“;
- Verbesserung der wehrpolitischen und wehrsportlichen Vorbereitung aller Teilnehmer des

ZV- bzw. Militärlagers und anderer durch ein KK-Schießen des zweiten Studienjahres; - Kampf der Singegruppe des FDJ-Studentenklubs um den Ehrennamen „Victor Jara“ und die

- Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Wohnheim durch den Ausbau von Kellerräumen zu einem Kellerklub und Eigenbau einer Diskothek.

So und nicht anders verstehen wir die Aufgaben der Jugend, „auf sozialistische Art zu arbeiten, zu lernen und zu leben“.

So empfanden auch die 12 FDJ-Studenten der TU Dresden, die Teilnehmer der 1. Freundschaftszug von FDJ-Studenten in die Sowjetunion waren, daß dieses neue Gesetz internationale Bedeutung hat. Schon bei unserer Ankunft in Moskau am 20. Januar 1974, einen Tag nach der Annahme des Gesetzes durch die Volkskammer der DDR, begrüßten uns die sowjetischen Komsomolzen und Freunde zu diesem Gesetz. „Ein Gesetz, das von der Jugend vorgeschlagen, in breiter Diskussion von ihr geformt und für die Jugend beschlossen wurde, entspricht immer den Interessen der Jugend.“

Mitglieder und Kandidaten der FDJ-Kreisleitung

Michael Adler, Forschungsstudent, Chemie
Cornelia Brendel, Studentin, Chemie
Hans Chlubek, FDJ-Aktivleiter
Wohnheimkomplex Wundtstraße
Wolfgang Fasten, Student, Physik
Petra Fischer, Vorsitzende der Jugendredaktion „UZ“
Edith Gärtner, Studentin, Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik
Dorothea Gerold, Forschungsstudentin, Forstwirtschaft
Karl-Heinz Haase, Student, Informationstechnik
Regina Helbig, Assistentin, Marxismus-Leninismus
Reiner Hertel, Aspirant, Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Helmut Hollometz, Forschungsstudent, Sozialistische Betriebswirtschaft
Sonja Honecker, Studentin, Informationstechnik
Marlies Hurtienne, Assistentin, Marxismus-Leninismus
Bernd Huschke, Student, Informationstechnik
Wolfgang Huth, Forschungsstudent, Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik
Friedbert Kanig, Student, Elektrotechnik
Dieter Karich, Student, Informationstechnik
Walter Keller, Student, Physik
Rainer Kipping, Sekretär der GO „Georg Schumann“, Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft
Günter Kluge, Forschungsstudent, Physik
Reimund Kländer, Student, Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Stefan Leopold, Student, Energieumwandlung
Heinz Krause, Leiter des Zentralen FDJ-Studentenklubs
Rolf Kruczek, Hauptsachbearbeiter
Angela Liebscher, Studentin, Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik
Günter Lorenz, Forschungsstudent, Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Helmut Mielenz, Sekretär der GO „Hans Beimler“, Sektion Informationstechnik
Renate Neubert, Studentin, Berufspädagogik
Mathias Popp, Student, Bauingenieurwesen
Bernhard Richter, Mitarbeiter der FDJ-Kreisleitung
Dr. Udo Rindelhärdt, Assistent, Physik
Hans-Ulrich Rogoll, Student, Elektronik-Technologie und Fein-gerätebau
Dietmar Schenk, Student, Geodäsie und Kartographie
Heinz Schuster, Forschungsstudent, Grundlagen des Maschinenwesens
Sigrid Schwemmer, Studentin, Bauingenieurwesen
Celia Stephan, Mitarbeiterin der FDJ-Kreisleitung
Ulrich Stephan, Aspirant, Marxismus-Leninismus
Werner Strecke, Beauftragter des Rektors
Uwe Urbanek, EDV-Mechaniker
Rainer Weber, Assistent, Mathematik
Ulrike Weigert, Studentin, Kfz-Land- und Fördertechnik

Kandidaten
Manfred Bartko, Student, Mathematik
Heidrun Bernstein, Studentin, Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Hans-Michael Dietz, Student, Mathematik
Alexander Döbler, Student, Berufspädagogik
Angelika Dorn, Studentin, Chemie
Reinhard Hirsch, Student, Informationstechnik
Norbert Kade, Student, Kfz-Land- und Fördertechnik
Ingo Kral, Student, Informationstechnik
Ralf-Peter Lämmel, Student, Kfz-Land- und Fördertechnik
Bernd Richter, Student, Physik
Frank Richter, Student, Informationsverarbeitung
Günter Scherer, Student, Physik
Elke Seitzman, Sekretärin des Sekretariats FDJ-Kreisleitung
Jürgen Zander, Student, Informationsverarbeitung
Günter Zarse, Student, Arbeitswissenschaften

Mitglieder der Kreisrevisionskommission

Christine Angerstein, Studentin, Sozialistische Betriebswirtschaft
Christian Arnold, Student, Energieumwandlung
Heidrun Bergmann, Assistentin, Forstwirtschaft
Ulrike Endler, Studentin, Sozialistische Betriebswirtschaft
Gutrun Hegewald, Student, Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Gisela Kirchner, Studentin, Informationstechnik
Isolde Möbius, Studentin, Architektur
Edith Radicke, Studentin, Physik
Gerhard Sackrow, Sekretär der GO Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik
Erik Schnorr, Student, Mathematik

Monika Schuster, Studentin, Wasserwesen
Klaus Steinborn, Student, Mathematik
Frieder Uhlig, Student, Bauingenieurwesen
Kandidaten
Isolde Jetzlau, Studentin, Geodäsie und Kartographie
Andrea Kühnel, Studentin, Architektur
Bernd Neubert, Student, Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Siegfried Lemke, Student, Wasserwesen
Siglinda Topleb, Studentin, Forstwirtschaft